



ANN_KÖLN NEWS #08.2018

Liebe Leserinnen und Leser,

Deutschland hat Urlaub, aber die Zivilgesellschaft kennt keine Sommerpause. Das ist das hoffnungsvolle Zeichen dieses meteorologisch heißen und flüchtlingspolitisch bislang so fatalen Sommers. Initiativen und Organisationen aus der Zivilgesellschaft haben ihre Stimme wiedergefunden und kämpfen für die Rettung der Seenotrettung, gegen die unerträgliche Kriminalisierung der Helfer und gegen die Abwertung und Herabsetzung flüchtender Menschen. Die Initiativen, mittlerweile in zahlreichen Städten aktiv, erhalten Zulauf und Zuspruch von vielen Menschen aus der Mitte der Gesellschaft. Die eindrucksvolle Kundgebung vom 13. Juli in Köln ist nur eines von vielen Beispielen. Die Römer nannten das Mittelmeer „Mare Nostrum“ – unser Meer. Für uns und unsere Gesellschaften, die den Aufbau eines gemeinsamen und freien Europa 1957 nicht umsonst in Rom begannen und mit den Römischen Verträgen manifestierten, gilt dieses Diktum mehr denn je. Das Mittelmeer ist „unser Meer“ - nicht nur in der Urlaubszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Christine Lieser und Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #08.2018

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
<i>SEENOTRETTUNG IM MITTELMEER- INFORMATIONEN UND KAMPAGNEN</i>	3
<i>KÖLN, DÜSSELDORF UND BONN BIETEN AUFNAHME VON FLÜCHTLINGEN AN</i>	3
<i>KATHOLISCHE KIRCHE FORDERT DIE FORTFÜHRUNG DER SEENOTRETTUNG</i>	3
<i>RÜCKBLICK AUF DIE KÖLNER KUNDGEBUNG VOM 13 JULI 2018</i>	3
<i>EKD FORDERT VERSACHLICHUNG UND DEESKALISIERUNG DER MIGRATIONSPOLITISCHEN DEBATTE</i>	4
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	5
<i>KÖLNER EHRENAMTSTAG 2019</i>	5
<i>AGISRA E. V. FEIERT 25 JAHRE BERATUNGS- UND MENSCHENRECHTSARBEIT FÜR FRAUEN</i>	5
<i>TATORT E.V. VERTEILT WIEDER SCHULRANZEN</i>	5
ARBEITSMARKTINTEGRATION UND BERUFLICHE ORIENTIERUNG	5
<i>INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT</i>	5
<i>WICHTIGER HINWEIS ZUR INFOVERANSTALTUNG FÜR GRÜNDUNGSWILLIGE GEFLÜCHTETE</i>	5
<i>FREIE PLÄTZE IM PROJEKT "AKTIV IN DIE ZUKUNFT"</i>	6
<i>NEUE PERSPEKTIVEN FÜR GEFLÜCHTETE UND ZUGEWANDERTE FRAUEN IN KÖLN</i>	6
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG	6
<i>ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN – ABENDVERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS</i>	6
<i>FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR</i>	8
<i>VERANSTALTUNGSREIHE FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	8
<i>GEMEINSAM GRUNDBILDEN: SKM-PROJEKT VERMITTELT BASISWISSEN FÜR GEFLÜCHTETE</i>	9
<i>BAMF FÖRdert MULTIPLIKATORENSCHULUNGEN VON MIGRANTENORGANISATIONEN</i>	9
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	9
<i>BEZIRK INNENSTADT</i>	9
<i>BEZIRK LINDENTHAL</i>	10
<i>BEZIRK EHRENFELD</i>	10
<i>BEZIRK NIPPES</i>	11
<i>BEZIRK CHORWEILER</i>	11
<i>BEZIRK PORZ</i>	11
INFORMATIONEN & MATERIALIEN	11
<i>FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN</i>	11
DIGITALE FUNDSTÜCKE	12
<i>„DIE FLÜCHTLINGSPOLITIK IST ZUR REINEN ABSCHRECKUNG VERKOMMEN“</i>	12
<i>UNTERNEHMER FORDERN ABSCHIEBESTOPP FÜR FLÜCHTLINGE MIT ARBEITSPLATZ</i>	12
<i>DIE FATALE INSTRUMENTALISIERUNG DER ENTWICKLUNGSHILFE</i>	12
<i>„ES IST UNSER LAND, VERTEIDIGEN WIR ES GEMEINSAM!“</i>	12
<i>DRAMATISCHER ANSTIEG DES ANTISEMITISMUS IM NETZ</i>	12
	2

SEENOTRETTUNG IM MITTELMEER- INFORMATIONEN UND KAMPAGNEN

Am 29. Juli ist der Internationale Tag der Seenotrettung. Informationen und Kampagnen zur Unterstützung der Seenotrettung im Mittelmeer finden Sie [hier](#) , [hier](#) und [hier](#) . Dazu [Hintergründe und Informationen](#) zur Seenotrettung im Kontext des Internationalen Seerechts und des Internationalen Übereinkommens zur Seenotrettung von 1979.

KÖLN, DÜSSELDORF UND BONN BIETEN AUFNAHME VON FLÜCHTLINGEN AN

In einem gemeinsamen Schreiben an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel bieten die Städte Düsseldorf, Köln und Bonn der Bundesregierung an, in Not geratene Flüchtlinge aufzunehmen. Dabei setzen sich die Oberbürgermeisterin und die beiden Oberbürgermeister der Städte auch dafür ein, die Seenotrettung im Mittelmeer aus humanitären Gründen wieder zu ermöglichen. "Wir wollen ein Signal für Humanität, für das Recht auf Asyl und für die Integration Geflüchteter setzen", so die drei Stadtoberhäupter Henriette Reker (Köln), Thomas Geisel (Düsseldorf) und Ashok Sridharan (Bonn). Damit wollen sich die drei Städte gegen die vermeintlich herrschende Stimmung stellen, dass "Zäune und Mauern statt eines gerechten europäischen Verteilsystems die Not der Geflüchteten lösen können". Allein im Juni ertranken 629 Menschen auf dem Weg über das Mittelmeer - unter anderem als unmittelbare Folge der Behinderung und Kriminalisierung von privaten Initiativen zur Seenotrettung. ([via Pressedienst Stadt Düsseldorf](#)).

KATHOLISCHE KIRCHE FORDERT DIE FORTFÜHRUNG DER SEENOTRETTUNG

Anlässlich der Flüchtlingssituation im Mittelmeerraum erklärt der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz auf seiner Sitzung vom 26. Juni 2018 in Berlin: „Mehr als 13.000 schutzsuchende Menschen sind seit Anfang 2015 im Mittelmeer ertrunken, mehr als tausend bereits in diesem Jahr...Wir erinnern daran, dass die Pflicht zur Rettung von Menschen in Seenot im Völkerrecht verankert ist. Entweder der Staat nimmt sich dieser Aufgabe selbst an oder er muss nichtstaatliche Organisationen handeln lassen und sie unterstützen. Wer beide Wege blockiert, nimmt Leiden und Tod von Flüchtlingen sehenden Auges in Kauf. Dem Trend, so zu handeln, widersprechen wir als Kirche mit Nachdruck. Die grundlegenden Standards der Humanität dürfen niemals zur Disposition gestellt werden. Die Grenze Europas darf keine Grenze des Todes sein.“ Ein Statement von Erzbischof Kardinal Woelki vom 13.07.2018 lesen Sie [hier](#).

SEEBRÜCKE- RÜCKBLICK AUF DIE KUNDGEBUNG VOM 13. JULI 2018 UND AUSBLICK

Eine eindrucksvolle Kundgebung für eine humane Flüchtlingspolitik und für die Fortsetzung der Seenotrettung setzten 6000 Menschen auf der Großdemonstration „Stoppt das Sterben im Mittelmeer - Seebrücke - schafft sichere Häfen“ am Freitag, 13.Juli in Köln. Sie protestierten vor allem gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung und die Festsetzung der Schiffe von Sea Watch und anderer Hilfsorganisationen. Entstanden aus der Initiative von zwei Gastwirten und organisiert von „[Köln gegen Rechts](#)“ fand sich ein breites Bündnis unterschiedlichster Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen für diese Demonstration zusammen. Die Initiative erweitert sich laufend und plant weitere Veranstaltungen. Einen ausführlichen Rückblick auf die Kundgebung lesen Sie [hier](#), über weitere Aktionen, z. B. am „Day Orange“, 04. August ,erfahren Sie [hier](#) mehr.

EKD FORDERT VERSACHLICHUNG UND DEESKALISIERUNG DER MIGRATIONSPOLITISCHEN DEBATTE

In einer Erklärung fordert der [Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland](#) eine Rückkehr zu Besonnenheit und Menschlichkeit in der Asylpolitik und der migrationspolitischen Debatte.

„Die in Deutschland heftig geführte und bis hin zur Möglichkeit einer Regierungskrise dramatisierte politische Debatte über Abweisungen von bereits in anderen EU-Staaten als Asylsuchende registrierten Geflüchteten an der deutschen Grenze muss dringend versachlicht und deeskaliert werden“.

FRIEDENSTAGUNG ZUR DOMWALLFAHRT 2018

„Wir weigern uns Feinde zu sein!“ - Unter diesem Titel werden im Rahmen der Domwallfahrt 2018 ein Ökumenischer Gottesdienst, eine Soiree im DOMFORUM mit prominenten Gästen wie Katrin Göring-Eckardt und Pfarrer Dr. Matthias Leineweber von der Gemeinschaft Sant’Egidio sowie eine ganztägige Fachtagung in der Melanchthon-Akademie gestaltet. Anlass für diesen Dreiklang von Veranstaltungen, von denen auch jede einzeln besucht werden kann, ist nicht nur der 100. Jahrestag des Endes des 1. Weltkriegs, sondern es geht uns vor allem um eine Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen der Gewalteskalation und Verrohung, die unsere Zeit nicht nur in Sozialen Netzwerken, sondern auch in der öffentlichen und politischen Kommunikation prägen – bis hin zur zunehmenden Akzeptanz militärischer Konflikte. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen lädt gemeinsam mit dem Stadtdekanat Köln und weiteren Kooperationspartnern herzlich zur Teilnahme ein. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem [Flyer](#).

SAVE THE DATE: 3. FACHNACHMITTAG ANN KÖLN ZUM THEMA ARBEITSMARKTINTEGRATION

Am Freitag, den 30. November 2018, veranstaltet das Katholische Stadtdekanat Köln in Kooperation mit der Volkshochschule Köln von 12 bis 17 Uhr den 3. Fachnachmittag der Aktion Neue Nachbarn Köln. Veranstaltungsort ist das FORUM vhs im Kulturquartier am Neumarkt. Das Thema des Fachnachmittags: „Wo bitte geht’s zur Arbeit? Wege und Irrwege bei der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter“. Moderiert wird der Fachnachmittag von [Martin Herrndorf](#) vom [Colabor Köln](#), für die Landesregierung NRW nimmt [Staatssekretärin Serap Güler](#) teil.

Ausbildung und Arbeit sind die wichtigsten Ziele der in Deutschland lebenden Flüchtlinge. Denn mit ihnen verbindet sich der Wunsch, ein ganz normaler Teil dieser Gesellschaft zu werden und dem eigenen Leben eine Perspektive zu geben. Die Chancen dafür stehen eigentlich gut, denn in vielen Branchen werden händeringend Auszubildende und Arbeitskräfte gesucht. Aber die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass eine Vielzahl von Barrieren und Hindernissen auf dem „Weg zur Arbeit“ zu überwinden sind: Unsichere Bleibeperspektiven, nicht anerkannte Abschlüsse, hohe Sprachanforderungen, Diskriminierungserfahrungen und die Restriktionen beim Familiennachzug sind nur einige Beispiele für die Schwierigkeiten, auf dem Arbeitsmarkt anzukommen.

Wie erleben Geflüchtete, ihre Helferinnen und Helfer und Arbeitgeber die Situation? Was sagen die offiziellen Statistiken zu den Bemühungen, den Arbeitsmarkt für Geflüchtete zu öffnen? Und welche Strategie verfolgt die Landesregierung Nordrhein-Westfalens, um sowohl die Chancen der Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern als auch ihr Potential für das Wohl des Landes und seiner Wirtschaft zu nutzen? Anmeldungen zum Fachnachmittag sind bereits jetzt unter anmeldung@katholisches.koeln möglich.

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

KÖLNER EHRENAMTSTAG 2019

Am Sonntag, dem 02. September findet in der Zeit von 13 -17 h auf dem Heumarkt der 19. Kölner Ehrenamtstag statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Verleihung des Kölner Ehrenamtspreises „Köln Engagiert 2018“. Unter den Preisträgern findet sich auch Sharif Abujabir aus Worringen. Er betreut seit vielen Jahren arabisch sprechende Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und unterstützt sie bei ihren Bemühungen, sich in Köln und Umgebung zurechtzufinden. Wir gratulieren ihm, aber auch den anderen Preisträgern, an dieser Stelle sehr herzlich! Ausführliche Informationen über die diesjährigen Preisträger finden Sie [hier](#). Die Ehrung wird von OB Henriette Reker und der diesjährigen Ehrenamtspatin Sabine Heinrich vorgenommen. Auf dem Heumarkt werden sich zahlreiche Initiativen und Organisationen aus der Zivilgesellschaft präsentieren und über ihre Angebote und Engagement-möglichkeiten informieren. Dazu gibt es ein [musikalisches Programm](#). Weitere Informationen zum Ehrenamtstag finden Sie [hier](#).

AGISRA E. V. FEIERT 25 JAHRE BERATUNGS- UND MENSCHENRECHTSARBEIT FÜR FRAUEN

Der Agisra e. V. feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Agisra heißt 25 Jahre Menschenrechts- und Beratungsarbeit für geflüchtete und zugewanderte Frauen. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen wird dieses Jubiläum gefeiert. Die offizielle Jubiläumsfeier findet am 05. September 2018 ab 16:00 Uhr im Bürgerzentrum Nippes, Altenberger Hof, statt. Es wird ein vielseitiges Programm, gutes Essen und natürlich Kinderbetreuung geben.

TATORT E.V. VERTEILT WIEDER SCHULRANZEN

Auch in diesem Jahr können sich ehrenamtliche Unterstützer*innen von Flüchtlingsfamilien an den Tatort e.V. wenden, wenn ein Kind der Familie im August in die Schule (bzw. in die weiterführende Schule) kommt und noch keinen Schulranzen besitzt! Unter dem Slogan „[Wir starten gleich – kein Kind ohne Schulranzen!](#)“ setzt sich der Tatort e.V. seit vielen Jahren für sozial schwache Familien ein, die sich keinen neuen Ranzen für das Schulkind leisten können. Kontakt über die Geschäftsführerin des Vereins, Ulrike Thönniges, ulrike.thoenniges@tatort-verein.org, 0221-9123045.

ARBEITSMARKTINTEGRATION UND BERUFLICHE ORIENTIERUNG

INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT

Die Reihe „Informationen für das Ehrenamt im [Integration Point](#)“ wird fortgesetzt. Der nächste Termin ist der 02. August von 17 bis 19 Uhr. Die Ehrenamtsinfo findet jeden 1. Donnerstag im Monat in den neuen Räumlichkeiten statt: [Butzweilerhofallee1](#), 50829 Köln-Ossendorf, Raum 2 BIZ (Berufsinformationszentrum). ÖPNV: Straßenbahnlinie 5, Haltestelle "Sparkasse am Butzweilerhof", Buslinie 139, Haltestelle "Sparkasse am Butzweilerhof" Anmeldung und weitere Information über Mario Ascani, Sprecher des AK Politik der Willkommensinitiativen mario.ascani@web.de

WICHTIGER HINWEIS ZUR INFOVERANSTALTUNG FÜR GRÜNDUNGSWILLIGE GEFLÜCHTETE

Am 08. August 2018, 13 -15 h, findet im Berufsinformationszentrum BIZ, Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln, Gruppenraum 2, eine Informationsveranstaltung für Menschen mit Fluchtgeschichte statt, die sich beruflich selbstständig machen möchten bzw. ein eigenes Unternehmen gründen wollen.

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zielgruppe dieser Veranstaltung sind in erster Linie gründungswillige Geflüchtete, die als Kunden vom Integration Point und vom Jobcenter betreut werden. Ehrenamtlich Engagierte und Vertreter anderer Träger können bei freibleibenden Plätzen teilnehmen.

Die Veranstaltung informiert über Startbedingungen und Starthilfen, über wichtige steuerliche und unternehmerische Rahmenbedingungen, sowie über Beratungsangebote, die von Geflüchteten auf dem Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit genutzt werden können. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Jobcenter Köln, IHK Köln, ActNow, Startercenter Köln, AWO Mittelrhein und Migrafrica e. V.

FREIE PLÄTZE IM PROJEKT "AKTIV IN DIE ZUKUNFT"

Das Projekt „Aktiv in die Zukunft“ der Tages- und Abendschule Köln bietet noch freie Plätze an. Das Projekt fördert den nachträglichen Erwerb des Schulabschlusses, hilft bei der Erarbeitung einer realistischen beruflichen Anschlussperspektive und bietet Unterstützung bei der Integration in Beruf und Gesellschaft. Voraussetzungen: 17 - 30 Jahre alt, SGB II Bezug, Motivation, mit einem Schulabschluss die Chancen auf eine qualifizierte Beschäftigung zu verbessern, Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 oder höher. Die Teilnehmenden erhalten u. a. eine intensive Begleitung und Beratung, Unterstützung beim Erwerb des Schulabschlusses, Berufsorientierung, Bewerbungstraining. Nach einer ersten Infoveranstaltung und einem Einstufungstest werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einen für sie passenden Kurs eingestuft. Ort: Tages- und Abendschule Köln, Widdersdorfer Str. 401 - 403, 50933 Köln (Anfahrt).

Kontakt und Auskünfte: 0221/716613-21 Susanne Prochaska, 716613-51 Katrin Bröker, 716613 -53 Rebecca Meder oder per [E-Mail: aktiv-in-die-zukunft@tas-koeln.de](mailto:aktiv-in-die-zukunft@tas-koeln.de) .

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR GEFLÜCHTETE UND ZUGEWANDERTE FRAUEN IN KÖLN

Für viele Frauen ist ein Ausbildungsplatz die einzige Chance zu bleiben, andere Frauen wollen endlich das tun, was sie können und was sie sich selber wünschen. Ielleicht hilft es, sich gegenseitig zu unterstützen!? Der Verein [agisra e. V.](#) bietet Hilfestellung bei Kontaktabbau, Bürokratiebewältigung und Öffentlichkeitsarbeit. Kontakt: Telefon: 0221 124019, Kinderbetreuung ist möglich. Termin: 30.07.2018, 18-20 h, Ort: agisra e.V., Martinstraße 20A, 50667 Köln.

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN – ABENDVERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

Die seit 2014 laufende Fortbildungsreihe von Kath. Bildungswerk, Caritasverband, Katholikenausschuss und ANN Köln wird auch in diesem Herbst fortgesetzt.

Die nächsten Abendveranstaltungen:

Donnerstag, 13. September 2018, 18 bis 19.30 Uhr

Afrika- Portrait eines Kontinents

Referent: Paul Kodjovi Sedzro, Sozialwissenschaftler und Masterstudent der Politikwissenschaft

Seit einigen Jahren wählen Geflüchtete die gefährliche Mittelmeerroute, um nach Europa zu kommen. Viele von ihnen überleben die Überfahrt nicht. Die meisten Geflüchteten, die über diese Route kommen, stammen aus afrikanischen Ländern. Doch was treibt sie in die Flucht? Und welche Bleibeperspektive haben sie in Deutschland? Warum werden Menschen aus Eritrea direkt als Flüchtlinge anerkannt und Menschen aus Ghana nicht? In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Einblick in die Situation der Menschen aus den afrikanischen Ländern.

Donnerstag, 04.10.2018 | 18.00 – 19.30 Uhr

Alkohol und Drogen - Konsum, Missbrauch oder doch Abhängigkeit?

Referentin: Barbara Mülleians, Sozialdienst Katholischer Männer e.V.

Viele Menschen greifen nicht zuletzt zur Bewältigung von Problemen zu Alkohol und/oder Drogen. Geflüchtete Menschen haben oftmals traumatische Erlebnisse hinter sich und vielleicht auch Schwierigkeiten, sich in der neuen Heimat zurechtzufinden. Auch hier erscheinen den Betroffenen dabei teilweise der Alkohol oder andere Drogen als Ausweg. Es ist nicht leicht, Menschen mit Suchterscheinungen im eigenen Umfeld zu helfen: Was darf ich ansprechen? Wie darf ich es ansprechen? Wie soll ich mich verhalten? Ist es vielleicht doch nur normaler Genuss? Wo erfahre ich Unterstützung?

Veranstaltungsort der Abendveranstaltungen: [Klarissenkloster](#) (Raum „Schwesternchor“), Kapellenstr. 51, 51103 Köln (Kalk), Nähe KVB-Haltestelle Kalk-Kapelle (Linien 1 und 9).

Für die Abendveranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Die nächsten Workshops:

Samstag, 08.September 2018, 10 bis 15.15 Uhr

Alphabetisierung- Workshop mit Erfahrungsaustausch

Referentin: Evelyn Sarbo, Dozentin f. Deutsch als Zweitsprache und Ehrenamtlichenfortbildung

Mit der ersten selbstgeschriebenen Nachricht an die Familie oder an Freunde eröffnet sich bisweilen eine neue Welt! In diesem Workshop erhalten Sie Anregungen, wie Sie den Alphabetisierungsprozess von Erwachsenen und Kindern begleiten und erleichtern können. Schwung- und Schreibübungen, Hördifferenzierungsübungen und Wortschatzspiele werden praxisnah vorgestellt. Sie erhalten zudem Tipps für eine eigene Materialsammlung, mit der Sie flexibel auf verschiedene Bedarfe Ihrer

Lernenden eingehen können. Der Workshop richtet sich an Interessierte mit und ohne Erfahrung in der Alphabetisierung und bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Samstag, 22.September.2018, 10 bis 13.15 Uhr

Nähe und Distanz in der ehrenamtlichen sozialen Arbeit

Wann ist nah zu nah oder nicht nah genug?

Referentin: Maristella Angioni, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Viele ehrenamtlich Engagierte kennen dies: Sie haben eine Aufgabe, die Freude und Erfüllung mit sich bringt und das Gefühl: ich werde gebraucht. Als wichtigste Werkzeuge dienen dabei die eigene

Persönlichkeit und die Fähigkeit, eine tragfähige Beziehung aufzubauen und zu gestalten. Manchmal passiert es dabei, dass „zu viel des Guten“ gegeben wird, die eigenen Grenzen verschwimmen und ein ungutes Gefühl entsteht oder dass es trotz Anstrengung nicht gelingt, Zugang zu jemandem zu finden. Die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz immer wieder neu zu finden, ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelingendes Engagement, weil sie hilft, mit den eigenen Kräften hauszuhalten und die Grenzen auf allen Seiten zu respektieren. Im Seminar wird diese Balance aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, werden mögliche Fallen aufgezeigt und mit Übungen die Wahrnehmung geschult.

Die Veranstaltungen sind gebührenfrei. Anmeldungen zu den Workshops mit Angabe des Workshop-Titels, gern auch mit einer kurzen Skizzierung der Anliegen, die Sie zum Thema haben, [hier](#) oder anmeldung@bildungswerk-koeln.de.

Veranstaltungsort der Workshops:

[Internationales Caritas-Zentrum](#), Seminarraum Gustav, Eingang Gustavstraße 52, 50937 Köln, KVB Haltestelle Lindenburg (Linie 9).

FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR

29.08.2018, 18 bis 21 Uhr, Ort folgt

Warum kommt denn (k)einer? Wie gehen wir in unserer Willkommensinitiativen damit um, wenn unsere Angebote nicht mehr angenommen werden?

In vielen Initiativen macht sich Enttäuschung breit: Die bisher häufig gut genutzten Freizeit- und Bildungsangebote werden von den Geflüchteten nicht mehr wahrgenommen. Wie kommt es zu dieser Entwicklung und welche Gründe stecken dahinter? Und wie gehen wir als Initiative und ehrenamtlich Engagierte/r damit um? Das [Forum für Willkommenskultur](#) lädt in Kooperation mit dem [Kommunalen Integrationszentrum Köln](#) Ehrenamtliche zu einem Workshop ein, der von Peter Wattler-Kugler moderiert wird. Eine Anmeldung ist erforderlich unter mentoren@koeln-freiwillig.de.

Samstag, 01. September, 10 bis 15 Uhr

7. BarCamp „Willkommenskultur in Köln“

In BarCamps wählen die Teilnehmenden die Themen am Anfang des Tages aus. Einige Sessionvorschläge gibt es schon: Selbstorganisation von Geflüchteten; Thema Wohnen – Hilfsangebote aus haupt- und ehrenamtlichen Projekten; Grundlagen des Asylrechts, Willkommenskultur an den Grenzen Europas am Beispiel von Samos Volunteers u.v.m. findet sich auf der [aktuellen Liste](#). Wer Interesse hat, selber etwas vorzustellen oder Informationen zu einem bestimmten Thema / Projekt wünscht, wende sich an Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de. Um Anmeldung wird gebeten anmeldung@melanchthon-akademie.de oder 0221-931803-0. [Mehr Infos](#).

Veranstaltungsort: Melanchthonakademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Anmeldung: anmeldung@melanchthon-akademie.de

oder Telefon 0221/931803-0. Veranstalter sind das [Forum für Willkommenskultur](#) und die [Melanchthon Akademie](#).

VERANSTALTUNGSREIHE FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT

Die themenspezifische Veranstaltungsreihe des [Forums für Willkommenskultur](#) wird im September mit folgendem Themenabenden fortgesetzt:

Dienstag, 25. September, 18 – 21 h

[Was tun bei drohender Abschiebung?](#)

Referent: Jens Dieckmann, Rechtsanwalt

Veranstaltungsort ist das [Kölner Flüchtlingszentrum FliehKraft](#), Turmstr. 3-5 (2.OG), 50733 Köln.

GEMEINSAM GRUNDBILDEN: SKM-PROJEKT VERMITTELT BASISWISSEN FÜR GEFLÜCHTETE

Der SKM Köln – Sozialdienst katholischer Männer e.V. bietet in Einrichtungen und Initiativen der Flüchtlingshilfe mit dem Spiel *Finanz-ABC – Spielend durch den Alltag* kostenlos Schulungskurse an – ungefähre Dauer: 1,5 bis 2 Stunden. So möchte der SKM Köln Menschen mit Flucht- und Migrationsbiografie auf spielerische Art und Weise unterstützen und stärken, damit sie die alltäglichen Herausforderungen im Umgang mit Geld besser meistern können. Mit dem *Finanz-ABC* vermitteln die Engagierten des Projekts „Gemeinsam GRUNDbilden“ Geflüchteten ein einfaches Basiswissen rund um die ersten finanziellen Herausforderungen, die das Alltagsleben in Deutschland an sie stellt. Alle weiteren Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Terminvereinbarung:

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an Gert Krützer,
Mobil: 0176 15067627 oder E-Mail: gert.kruetzer@skm-koeln.de

Gesamtkoordination:

Silvia Hahn, Schuldnerberaterin und Projektleiterin, Telefon: 0221 2074-225 oder 2074-0, Mobil: 0176 47316348, E-Mail: silvia.hahn@skm-koeln.de

BAMF FÖRdert MULTIPLIKATORENSCHULUNGEN VON MIGRANTENORGANISATIONEN

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert das ehrenamtliche Engagement in der Integrationsarbeit. Schwerpunkte: Management des Ehrenamtes, Konfliktmanagement und Bekämpfung strukturelle Diskriminierung im Alltag, Vereins- und Projektarbeit. Informationen zur Ausschreibung [hier](#). Antragstellungen können bis zum 31. August 2018 erfolgen.

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

CAFE START-UP: FERIENANGEBOT UND HEBAMMENSPRECHSTUNDE

Das Begegnungszentrum [Cafe StartUp](#) des SkF Köln macht in den Ferien verschiedene Angebote:

Ferienprogramm: Wir bieten verschiedene Angebote in den gesamten Sommerferien an. Diese reichen vom Grillnachmittag, über einen Graffiti-Workshop bis zu einer Sprach-Rallye. Hier ist für jede*n etwas dabei.

In der zweiten Ferienhälfte bieten wir für Kinder von 5 – 10 Jahre in Kooperation mit Willkommen in Nippes und de r OT Werkstattstraße ein gesondertes Angebot an 5 Terminen an: 06.08./08.08./

13.08./15.08./22.08, jeweils von 15-18 Uhr in der OT Werkstattstraße 7 in Köln Nippes. Kontakt: startup@skf-koeln.de.

Die nächste Hebammensprechstunde im Cafe StartUp findet am 23. August, 10-13 h statt.

WILLKOMMEN IN ST. SEVERIN

An ehrenamtlicher Unterstützung von Flüchtlingen Interessierte und bereits Aktive werden von der Steuerungsgruppe zu regelmäßigen Treffen eingeladen; sie dienen dem Austausch von Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten und auch dem Austausch von Informationen. Die Treffen finden von 18.00 bis 19.30 Uhr im Sitzungszimmer an St. Maternus (kleiner Raum), Alteburger Straße 70 statt; an jedem ersten Dienstag im Monat. Das nächste Treffen findet am 07.08. statt. Kontakt: Ingrid Rasch irasch@netcologne.de.

WILLKOMMEN IN DER MOSELSTRASSE

Nach einer kurzen Sommerpause öffnet das [Montagscafé](#) am 13. August, 16.30 h, wieder seine Pforten, wie immer im Kreuzgangsaal der [Kartäuserkirche](#). Weiterhin werden für fast alle Angebote neue Engagierte gesucht. Einen Überblick gibt's [hier](#). Termin der [nächsten Vollversammlung](#): 25. September, 19 h, Chorsaal der Mauritiuskirche, Mauritiuskirchplatz.

BEZIRK LINDENTHAL

HALLO IN SÜLZ

Um einen zwanglosen Austausch zwischen Aktiven und Interessierten zu ermöglichen, veranstaltet [hallo in sülz](#) einen zweimonatlichen Stammtisch, um ohne Tagesordnung zu diskutieren, informieren und das Kennenlernen zu fördern. Willkommen sind alle, die an der Arbeit von hallo in sülz interessiert sind. Der nächste Stammtisch findet am 13. September 2018, 19.15 h, in der Gaststätte „Berrenrather“, Berrenratherstr. 330 statt.

BEZIRK EHRENFELD

ELTERN- KIND GRUPPE IM BÜZE

Am 15.Juni. startete [Fair.Stärken e.V.](#) eine Eltern-Kind-Gruppe für Geflüchtete im Bürgerzentrum Ehrenfeld. Die Gruppe ist für Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 5 Jahren und findet wöchentlich freitags, von 13:45 – 15:45 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: lorena.bretz@fairstaerken.de , oder aber auch einfach vorbei kommen.

PLENUM DER WIKU EHRENFELD

Das letzte Plenum der [Wiku Ehrenfeld](#) am 09.07. beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Familiennachzug. Referentin war Christina Dück vom Kölner Flüchtlingsrat. Das [Protokoll](#) des Treffens enthält viele wichtige Informationen zu Antragstellung und Praxis des Familiennachzugs. Das nächste Plenum von Willkommen in Ehrenfeld findet am 02.10., 18.30 – 20 h statt.

WELTOFFEN IM VEEDEL

Die [Willkommensinitiative Bickendorf und Ossendorf](#) trifft sich regelmäßig mit allen Engagierten zum Plenum im Katholischen Pfarrzentrum BiOs Inn in der Rochusstr. 141 in Köln-Bickendorf. Das nächste Plenum findet statt am Dienstag, 11. September um 19 Uhr. Neue Interessierte sind herzlich willkommen.

BEZIRK NIPPES

RUNDER TISCH RIEHL

Der [Runde Tisch Riehl](#) zieht Bilanz. Und zwar am Donnerstag, 06. September, 19.30 h, in der Liberalen Jüdischen Gemeinde, Stammheimer Str. 22: „RTR#35- Bilanz nach 4 ½ Jahren Runder Tisch Riehl“.

WILLKOMMEN IN LONGERICH

Die Initiative Willkommen in Longerich (WiLo) sucht dringend Bürger, die sich bei der Betreuung von Flüchtlingen engagieren können. Es geht darum, die in der Unterkunft Hugo-Juncker-Straße in Longerich lebenden Menschen auf dem Weg zu Behörden, Ärzten oder Augenärzten oder zum Beispiel zum Frühförderzentrum zu begleiten. Auch können sich gerne „Paten-Omas“ oder „Paten-Opas“ melden, die mit Kindern spielen möchten und diese beaufsichtigen können. Vor allem Frauen und Familien mit Babys und Kleinkindern benötigen Unterstützung bei der Betreuung der älteren Kinder. Mitmachen und melden kann sich jeder. Die Ehrenamtlichen werden in die jeweilige Tätigkeit eingeführt oder können im Team mit schon routinierten Helfern arbeiten. Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, da die Arbeit von Dolmetschern unterstützt wird. Natürlich ist es aber sehr hilfreich, wenn sich Menschen engagieren, die sich auf Arabisch oder Farsi verständigen können. Wenn Sie helfen wollen, wenden Sie sich bitte an: Beate Schultes: Tel. 0221 957 81 93 oder an Petra Weingarten: Mobil 0157 76 33 30 98.

BEZIRK CHORWEILER

KOORDINIERUNGSGRUPPE FLÜCHTLINGE IM KÖLNER NORDEN

Die Koordinierungsgruppe Flüchtlinge im Kölner Norden ist ein Informationsgremium, das vom Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 6 einberufen und geleitet wird. Ihm gehören u. a. Vertreter*innen der im Stadtbezirk Chorweiler aktiven Flüchtlingsinitiativen, Unterkunftsträger, Ehrenamtskoordinator*innen sowie die im Bezirksparlament vertretenen demokratischen Parteien und Vertreter*innen der Verwaltung an. Das nächste Treffen der Koordinierungsgruppe findet am Dienstag, 25. September 2018, um 15 Uhr, im Bürgersaal 3 des Bezirksrathauses Chorweiler, Pariser Platz, statt. Informationen und Kontakt: Beate Brandenburg, E-Mail beate.brandenburg@stadt-koeln.de.

BEZIRK PORZ

NEWSLETTER FLÜCHTLINGSHILFE IN PORZ

Ein neuer Newsletter versammelt Informationen über das Geschehen in der Flüchtlingsarbeit im Stadtbezirk Porz. Erstellt und zusammengetragen von Claudia Heckel, Ehrenamtsbegleitung der Kath. Kirchengemeinden im Stadtbezirk Porz für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit. Der Newsletter kann bezogen werden via fluechtlingshilfe.porz@gmail.com.

INFORMATIONEN & MATERIALIEN

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN

Die Flüchtlingspolitischen Nachrichten des Kölner Flüchtlingsrates sind Pflichtlektüre für Engagierte. Die aktuelle Ausgabe finden Sie [hier](#). Die Monatsnachrichten können hier abonniert werden: proelss@koelner-fluechtlingsrat.de.

DIGITALE FUNDSTÜCKE

„DIE FLÜCHTLINGSPOLITIK IST ZUR REINEN ABSCHRECKUNG VERKOMMEN“

Ein [Tagesthemen-Kommentar](#) von Anja Reschke (NDR) vom 18. Juli 2018

UNTERNEHMER FORDERN ABSCHIEBESTOPP FÜR FLÜCHTLINGE MIT ARBEITSPLATZ

Zahlreiche Handwerkskammern, Unternehmer*innen, aber auch Politiker*innen [fordern einen Ausweisungsstopp](#) für Geflüchtete, die erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt angekommen sind.

DIE FATALE INSTRUMENTALISIERUNG DER ENTWICKLUNGSHILFE

Der Geschäftsführer des katholischen Hilfswerkes Misereor, Martin Bröckelmann-Simon [warnt in einem Beitrag](#) für die „Süddeutsche Zeitung“ davor, Entwicklungshilfe als Mittel zur Bekämpfung von Fluchtursachen einzusetzen und politisch zu instrumentalisieren.

„ES IST UNSER LAND, VERTEIDIGEN WIR ES GEMEINSAM!“

Die Migrationsforscherin Naika Foroutan äußert sich in einem [sehr lesenswerten Gespräch](#) mit dem Berliner „Tagesspiegel“ über die Entmoralisierung der Gesellschaft durch die extreme Rechte und die Erodierung der Grundrechte in den Demokratien der Europäischen Union.

DRAMATISCHER ANSTIEG DES ANTISEMITISMUS IM NETZ

Eine [aktuelle Studie](#) der Technischen Universität Berlin widmet sich dem Antisemitismus im Internet mit erschreckenden Ergebnissen.

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter **nicht** mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #09.2018 ist der 24.08.2018. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!
Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion:

Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln